

in Halle, des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes, des physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M., des Werner - Vereins zur geologischen Durchforschung von Mähren und Schlesien, des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg, des Herrn Physicus *Dr. Bode* zu Naheim, des Herrn Professor *Dr. Dieffenbach* dahier, des Herrn Akademiker *Dr. von Ettingshausen* zu Wien, des Herrn Reallehrers *Dr. J. G. Fischer* zu Hamburg, des Herrn Reallehrers *Dr. Glaser* zu Biedenkopf, des Herrn Hauptmann Ritter *von Hauer* zu Wien, des Oberbibliothekars der K. L. C. Akademie der Naturforscher Herrn *Henry* zu Bonn, des Herrn Prof. *Dr. Hoffmann* dahier, des Präsidenten der K. L. C. Akademie der Naturforscher Herrn Prof. *Dr. Nees von Esenbeck* zu Breslau, des Herrn Professor *Dr. Phoebus* dahier, des Herrn Hospitalmeister *Reichard* zu Frankfurt a. M., des Buchhändlers Herrn *Ricker* dahier, des Inspectors des naturhistorischen Museums Herrn *Dr. F. Sandberger* zu Wiesbaden, des Herrn Hofrath *Dr. Spengler* zu Ems, des prakt. Arztes Herrn *Dr. Steetz* zu Hamburg, des Herrn Salinen-Inspector *Tasche* zu Salzhausen, des Herrn Prof. *Dr. Vogel* dahier und des Antiquars Herrn *Winckler* dahier zu Theil geworden sind.

XIV.

Kurze Notizen.

Der mittelrheinische geologische Verein, dessen Gründung wir im vorigen Jahresbericht begrüßten, hat so eben seine Statuten veröffentlicht. Wir entnehmen denselben, dass der Verein sich zum ganz bestimmten Zweck eine geologische Detailaufnahme des Grossherzogthums Hessen, des Kurfürstenthums Hessen, des Herzogthums Nassau, der Landgrafschaft Hessen-Homburg, des Gebiets der freien Stadt Frankfurt, sowie der anstossenden Landestheile gesetzt hat, aus welchen Ländern Fachmänner bereits seit mehreren Jahren mit den Aufnahmen beschäftigt sind. In wie weit Theile der Königreiche Preussen, Bayern, Württemberg und des Grossherzogthums Baden in den Bereich der Vereinsthätigkeit gezogen werden können, hängt von der Betheiligung von Fachmännern der betreffenden Gebiete, sowie von den Mitteln ab, welche dem Vereine zu Gebote stehen werden. Bis jetzt erfreut sich derselbe einer namhaften Geldunterstützung von Seiten der Grossherzoglich hessischen und Landgräfllich hessischen Staatsregierung. Ein Vertrag mit der Bauerkeller'schen Kartenpräganstalt in Darmstadt zur lithochromatischen Herausgabe der Karten ist bereits abgeschlossen worden, und die Veröffentlichungen werden binnen Kurzem beginnen. — Der Sitz der Geschäftsleitung des Vereins ist Darmstadt, woselbst auch dessen Sammlungen und Bibliothek aufbewahrt werden. Seine Mitglieder theilen sich in wirkliche, ausserordentliche und Ehren-Mitglieder. Wirkliches Mitglied ist derjenige, welcher sich entweder *a.* verbindlich macht, geologische Arbeiten, welche dem Zweck des Vereins entsprechen, zu übernehmen, und zwar, wenn er solche Arbeiten wirklich geliefert hat, so lange als er selbst Inter-

esse an der Wirksamkeit des Vereins zeigt; oder *b.* sich zum Ankaufe der sämtlichen Publicationen des Vereins verbindlich erklärt; oder *c.* einen einmaligen Beitrag von mindestens 10 fl. zur Vereinskasse leistet; oder endlich *d.* einen jährlichen Beitrag von wenigstens 3 fl. einzahlt. Ausserordentliches Mitglied des Vereins ist derjenige, welcher entweder *a.* einen Jahresbeitrag von wenigstens 1 fl. 30 kr. bezahlt, oder *b.* durch namhafte Geschenke zu den Sammlungen oder der Bibliothek des Vereins sein Interesse an demselben bethätigt, oder endlich *c.* als Förderer der Vereinszwecke ausdrücklich von dem Ausschusse zum Mitglied ernannt wird. Die Wahl von Ehrenmitgliedern bleibt auf Vorschlag des Ausschusses der Generalversammlung überlassen. Die wirklichen Mitglieder unter *a.* haben Anspruch auf 2 Freixemplare derjenigen Kartensectionen und zugehörigen Textesabtheilungen, an deren Bearbeitung sie Theil genommen haben, und auf Freixemplare anderer Sectionen nach dem Ermessen des Ausschusses. Die wirklichen Mitglieder unter *c.* und *d.*, sowie die ausserordentlichen haben Anspruch auf den Bezug der Publicationen zu einem um $\frac{1}{4}$ oder, wenn es thunlich ist, weiter ermässigten Preise. — Der Ausschuss des mittelrheinischen geologischen Vereins besteht gegenwärtig aus sechs Mitgliedern, den Herren **Becker**, Hauptmann beim Grossherz. Generalquartiermeisterstabe, **Dieffenbach**, Professor in Giessen, **Ewald**, Obersteuerrath in Darmstadt, **Ludwig**, Salinen-Inspector in Nauheim, **Hermann von Meyer** in Frankfurt, **Fridolin Sandberger** in Wiesbaden.

Ein sehr erfreuliches Beispiel, wie selbst in einer kleinen Stadt, ohne Unterstützung durch irgend eine grössere wissenschaftliche Anstalt, von einem mässig grossen Kreise gebildeter Männer viel für gegenseitige naturwissenschaftliche Belehrung geschehen kann, können wir aus Nidda berichten. Es sind daselbst im letzten Winter in einer Gesellschaft allwöchentlich wissenschaftliche Vorträge gehalten und mit regem Interesse aufgenommen worden, von denen die Mehrzahl den reinen oder angewandten Naturwissenschaften angehört und mit Demonstrationen begleitet war, namentlich die folgenden: 1. über Kometen, 10. Bau und Leben der Pflanze, vom Gymnasiallehrantscandidaten Herrn Dr. **Möller**; 2. Gährungsprocess, 6. Gährung des Weins, 12. Arsen und Arsenvergiftung (2 Abende), von Herrn Apotheker **Braun**; 3. Magnetnadel und Compass, 5. das Salz, seine Verbreitung, Gewinnung, Benutzung u. s. w., 8. über **Ludwig's** Werk »das Wachsen der Steine«, von Herrn Salinen-Inspector **Tasche** (zu Salzhausen); 4. Dampfmaschinen und Locomotiven, 9. Telegraphie, von Herrn Oberförster **Müller** (zu Eichelsdorf); 7. über den Bau des menschlichen Körpers, von Herrn Medicinalrath Dr. **Möller**; 11. über Ernährung der Pflanzen, von Herrn Forstaccessisten **Faustmann**. — Möchte ein so rühmliches Beispiel vielfache Nachahmung finden.

Das Nauheimer Badesalz enthält, wie uns Herr Salinen-Inspector **Ludwig** gefälligst mittheilt, nach **Langsdorf** (unter der Leitung von Dr. **Bromeis** untersucht):

NaCl,	1,834
KCl,	2,690
CaCl,	41,025
MgCl,	4,151
CaO, SO ₃ ,	0,117
MgBr	0,013
Wasser	49,927
Unlösliches	0,243
	<hr/>
	= 100,000.

Bei dem NeuhoF und der Ludwigshöhe, in der Nähe von Giessen, kommt eine sehr schwefelreiche Braunkohle vor, die eine Mächtigkeit von 10 Fuss und mehr und eine bedeutende Horizontalausdehnung besitzt. Unser Mitglied, Herr Hofgerichts-Advokat **Briel** in Giessen, hat angefangen dieselbe bergmännisch zu gewinnen, und es ist nicht daran zu zweifeln, dass die ganze Masse zur Vitriol-, Alaun- und Schwefelsäurebereitung nutzbar zu machen ist. Nach einer im hiesigen Laboratorium von **G. Engelbach** vorgenommenen Analyse dieser Kohle verlor eine Probe beim Glühen 20,19 pC. Wasser, und enthielt 43,639 Asche, 11,967 Schwefel, wovon 0,390 pC. in der Asche; dieselbe kann also der Rechnung nach 28,942 pC. wasserfreie Schwefelsäure geben. Eine andere Probe gab in der trocknen Substanz 19,272 pC. Schwefel, wonach sich die Menge wasserleerer Schwefelsäure auf 48,180 pC. berechnet.

Interessante Bauten von *Formica fuliginosa* **Latr.**, welche sich im kleinen Tannenwalde bei Homburg v. d. H. in einem Gartenhäuschen (das Brunnenhäuschen genannt), so wie in dem Blechdache des nahen Eishäuschens, finden, sind beschrieben von **A. Henninger**, im Frankfurter Conversationsblatt (Beil. z. Oberpostamts-Zeitg.) 1851. Nr. 184, und von Prof. **Schenck**, in Jahrb. d. Vereins f. Naturk. in Nassau. Heft 8. Abtheilung 1. 1852. S. 47.

Wir haben früher wiederholt Autoren um Beiträge zu unsern Berichten gebeten. Seit einiger Zeit fließen uns aber die Beiträge zu denselben so zahlreich ganz spontan zu, dass wir, bei der Beschränktheit unserer Geldmittel, schon für den vorliegenden Bericht Niemanden mehr einzeln auffordern durften und dies auch wohl in der Folge nicht mehr werden thun können. Dagegen bleibt unsere allgemeine Aufforderung zur Lieferung von geeigneten Beiträgen an alle Diejenigen, welche sich zur Abfassung von solchen berufen fühlen, gültig. Nur haben wir freilich den von der Gesellschaft gefassten Beschluss aufrecht zu erhalten, dass die Beiträge neben hinlänglichem Interesse zugleich eine locale Tendenz haben müssen, da es unpassend wäre, Aufsätze von rein allgemeinem Interesse anderen Zeitschriften zu entziehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kurze Notizen 165-167](#)